

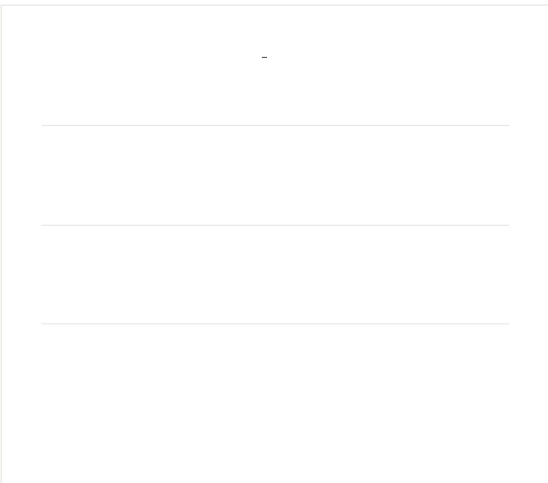
Porsche-Pylon der Superlative



Porsches hat den Photovoltaik-Pylon in Berlin fertiggestellt.

© Foto: Porsche

Die 25 Meter hohe und 37 Tonnen schwere Stahlkonstruktion im Technologiepark Berlin-Adlershof erzeugt bis zu 30.000 Kilowattstunden Solarstrom pro Jahr.



Porsche hat den Photovoltaik-Pylon in Berlin fertiggestellt. Wie der Sportwagenbauer am Donnerstag mitteilte, erzeugt die 25 Meter hohe und 37 Tonnen schwere Stahlkonstruktion im Technologiepark Berlin-Adlershof mit einer konvexen Fassade aus 7.776 Solarzellen bis zu 30.000 Kilowattstunden Solarstrom pro Jahr. Der Pylon könne den kompletten Strombedarf des neuen Porsche-Zentrum Berlin-Adlershof abdecken, das im Frühjahr 2017 eröffnet werde, hieß es. Dann könnten auch Besucher über eine Ladesäule kostenlos Strom "tanken".

Jens Puttfarcken, Vorsitzender der Porsche Deutschland GmbH, sieht in der Konstruktion "ein klares Bekenntnis zur **Elektromobilität** und ein Symbol für nachhaltige und ressourcenschonende Investitionen": "Porsche nimmt die Herausforderung der Elektromobilität konsequent an."

Mit dem Mission E hat Porsche die Studie des ersten rein batterieangetriebenen Porsche auf der **IAA** im September 2015 vorgestellt. Er soll Ende dieses Jahrzehnts in Serie gehen. Insgesamt rund eine Milliarde Euro investiert Porsche in das Projekt an seinen Standorten. 1.000 neue Arbeitsplätze sollen allein am Stammsitz in Zuffenhausen entstehen. (AH)

Bilder gibt es in der Galerie unter diesem Artikel!

Impressionen von der Bauphase finden Sie bei <http://habau.de/porsche-pylon-berlin>